

Saale-Beitung.

Stierundbiergärtler Jahrgang.

werden die Geopolitäre Kolonial...

Redaktion und Druck: Gebrüder...

Redaktion und Druck: Gebrüder...

Bezugspreis... Halle...

Nr. 542.

Halle, Dienstag, den 18. November

1913.

Im Galopp verloren.

Ueber 30 Millionen Totalfaktorumsatz ist in der gestern...

Je schlechter die Zeit, je größer der Reiz von Wette und...

Dreißig Millionen für Rennwetten! Und diese dreißig Millionen sind nur der kleinste Teil...

Nun aber will man die Buchmacher konfiszieren und...

„Der Zweck heiligt das Mittel!“ Sowieht find wir, daß...

Man verbietet die Maßnahme damit: Gewettet wird...

Was soll werden heute die Buchmacher sehr häufig dem...

Diese Gründe werden auch bei der Konfiszierung von Buch...

betrieb verboten ist. Im Gegenteil: man wird vermutlich...

Sicher ist allerdings, daß die Einfuhr an Pferden, und...

Bemerkenswert ist, daß trotz aller Beständen des Staates...

Deshalb kann mit den Interessen der Pferdebezüger...

Darum bedeutet die Konfiszierung von Wettbureaus...

Der auf dem Lande daselbst ist wie im Meer der Hai, den...

Wilhelm II. und der Tanz.

Eine Kabinettsorder gegen den Tanz.

Man schreibt uns aus Berlin: Der Modestanz, den man...

Feuilleton.

Vortragsabend Klara Viebig.

Literarische Gesellschaft.

Halle, 18. November.

Klara Viebig ist jedem, der gelegentlich Romane liest,...

leben. Auch diese Betonung ist schon zu viel. Klang- und...

Berliner Premieriere.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Mit einer prächtigen, von überglühender Raune durchdrungenen...

Offenbach zu Schafepare verweisen zu haben, wie überhaupt...

Im Deutschen Künstlertheater der Societät aab es am Sonn...

„Das europäische Konzert“ als Quälipeil.

Aus Mailand sind uns geschrieben: Zur Uraufführung gelangte in den Münchener Kammer...

allein Öffentlichkeit sterblich verprochen und dann auch prompt geliefert hat. Eine Anecdote aus neuerer Zeit: Der Kaiser hat zu einem Solisten einige Tümpel von dem Kaiser dem Kaiser kommandiert; als einer von ihnen, des Tanzens nicht sehr kundig, seiner Dame auf den Fuß tritt und diese einen kleinen Schrei nicht unterdrücken kann, wendet sich der Kaiser mit grimmigem Blick an den Unschuldigen mit den Worten: „Nicht wahr, Herr Tennant, das nächste Mal werden Sie besser tanzen können.“ Steht der Kaiser bei Tanzfestlichkeiten stehende oder spielende Offiziere in Gruppen beisammen, so tritt er sofort selbst heran mit dem Bemerkten, daß man die Damen nicht warten lassen möge; er wünscht, daß seine Offiziere stotze Tänzer sind. Daß der Kaiser selbst mit großer Vorliebe dem Tanzes fröhlich ist, ist bekannt; nicht nur bei der Hochzeit des Kronprinzen, auch noch bei der Beerdigung seiner einzigen Tochter, der jetzigen Herzogin von Braunschweig, tanzte er viel und unermüdet. Nichts macht ihm auch auf keinen größeren Freude als ein improvisiertes Tanzfest auf der „Felseninsel“, auch auf Schiffsfeiern, wenn sich seine Offiziere und die Mannschaften mit den reich zusammengetrommelten Damen und Mädchen eines Klavierortes im Kreise drehen. Die Hofas, Quadrillen und Mazurkas haben auch auf den Hofballen neue Nuancen gewonnen. Als der Kronprinz bewies, daß er auch „Instrum“ tanzen könne, machte man ihm dies in den höchsten und allerhöchsten Gesellschaften reich nach, und der kaiserliche Papa erhob nicht den mindesten Einspruch gegen eine solche gelegentliche Extratour. Ein Modetanz aber wie der Tango in Uniform ist gegen die guten Sitten, nicht nur bei Hofe, sondern auch in jedem Privatbause.

Deutsches Reich.

Die Placate zur Befolgungsordnung wird, wie bekanntgegeben. Vorzüge enthalten zur Aufbesserung der Besoldung der Altpensionäre, ferner der Befolgung der Defizitoffiziere sowie vorausichtlich auch einiger weiterer Altpensionären. Welche Klassen davon betroffen werden, steht zurzeit noch nicht fest. Das Oberden der preussischen Regierung, die in Folge der am 1. Oktober d. J. in Kraft getretenen Erhöhung der Besoldung der Postoffiziere usw. eine Neuordnung der Befolgung entsprechender Beamtenklassen vornehmen will, was bereits im nächsten preussischen Staatshaushaltsetat zum Ausdruck kommen wird, dürfte hier wiederum von Einfluß sein. Für die Bezugsveränderung der Defizitoffiziere dürften etwa 1/2 Millionen in Frage stehen, während über die Höhe der Mittel für die Aufbesserung der Besoldung der Altpensionäre und weiterer Altpensionären sich naturgemäß noch nichts bestimmen läßt, da hierüber die Verhandlungen mit Preußen noch schwächen. Die Bewilligung der reichsrechtlichen Befolgung der Kommanden, über die Anfang nächsten Jahres Vorzüge des Reichstags unterbreitet werden sollen, wird, wie verlautet, eine Voraussetzung für die Befolgung der Mittel für die Bezugsveränderung bilden. Wenn möglich, sollen letztere vom 1. April 1914 ab bereits wirksam werden.

Eine Änderung der Reichsversicherungsordnung durch ein Notgesetz wird mit einer Petition beim Reichstag und Bundesrat nachgefragt. Der Verband der Bureauangestellten will namens der ihm angehörenden 4000 Krankenkassenangehörigen auf diesem Wege erreichen, daß die Schädigung weiter Schichten dieser Angehörigen durch die organisatorischen Änderungen der Krankenversicherung abgemindert wird. Am 31. Dezember 1913 werden infolge der Reichsversicherungsordnung zahlreiche Ortskrankenkassen geschlossen. Dadurch werden allein nach einer Feststellung dieses Verbandes bei 227 zu schließenden Ortskrankenkassen 883 Angehörige heilenlos. Denn obwohl die neue Kassenheile die Mitglieder und das Vermögen der geschlossenen Kasse übernimmt, und obwohl dort entsprechend mehr Arbeitskräfte gebraucht werden, haben die Kassenangehörigen den Recht auf Arbeitsbeschäftigung bei der neuen Kasse. Auch die Besoldung pensionierter Angehörigen, der Witwen und Waisen läßt nach dieser Rechtslage gefährdet. Weil nach Ansicht des Verbandes der Bureauangestellten eine solche Notwendigkeit für die Anwendung dieser Bestimmungen auf die jetzigen Vorgänge nicht besteht, schlägt er in der Petition ein Notgesetz vor, das die Weiterbefähigung der jetzt durch die Kassenliquidationen gefährdeten

Angestellten bei den neuen Kassen und die Weiterzahlung der Renten an Witwen, Waisen und Waisen von Kassenangehörigen sichert.

Eine politische Anfrage die Studenten bei der öffentlichen Smarifikation hielt am letzten Sonnabend der Rektor der Universität Marburg, Geheimrat Justizrat Prof. Dr. Ludwig Träger. Wie berichtet wird, ernannte Geheimrat Träger die Studierenden, sich des Vorzuges, den sie vor Millionen Volksgenossen hätten, würdig zu zeigen und in fleißiger Arbeit Befriedigung zu suchen. Er erinnerte, oft mitunterlang von Besatz unterbrochen, an die erste Zeit, und besonders daran, daß der Kampf gegen den Erzfeind wohl früher oder später einmal ausgefochten werden müßte. Dann sei es die Jugend Deutschlands, die wie vor 100 Jahren der Welt zeigen müßte, was sie leisten könne. Wohin die Vertriebenenspolitik führt, hätten die Vorzüge in Kampfen gezeigt. Wir hätten uns nicht verhalten, daß der Kampf mit unterm Erzfeind unausweichlich ist. Der Herr Rektor bewegt sich ganz in altdeutschen Redeweisen. Er ist so weisenhaftlich, als vom „Erzfeind“ aber gar „Erzfeind“ zu sprechen, das zu beurteilen möchten wir den Historikern überlassen, sehr unpassend unangebracht aber ist es sicher, wenn ein deutscher Rektor das Ratheder für den geeigneten Ort hält, eine politische Rede zu halten.

Die Dinarzungen. Das Reichspostamt hat die Dinarzungen in den Reichshaushaltsetat wieder eingestellt. Es wird berichtet, daß Reichspostamt sei entschlossen, auch wenn die Zulage diesmal wieder vom Reichstage abgelehnt werden sollte, mit der Forderung auch künftig weiterzuführen. — Ob nun das Zentrum sich befehrt?

Die Deutsche Zentralfelle für die Weltausstellung in San Francisco bringt in diesen Tagen eine Broschüre heraus, die alle für Aussteller wissenswerten offiziellen Informationen über Anmeldung, Einordnung nach Klassen, Verteilung, Transport und Versicherung, Transportermäßigung usw. usw. enthält.

Diese Broschüre wird allen Interessenten kostenlos von der Deutschen Zentralfelle für die Weltausstellung in San Francisco (Berlin NW. 7, Unter den Eichen 56) zur Verfügung gestellt.

Parteinachrichten.

Eine Konferenz liberaler Gemeindebeamtlicher und Magistratsräte ist vom Vorstand der Liberalen Arbeitsgemeinschaft Baneris für die allernächste Zeit in Aussicht genommen. Die Konferenz soll über den Entwurf eines liberalen Gemeindeprogramms, wie er von einer Kommission fertiggestellt worden ist, entscheiden. Zur Teilnahme an dieser Konferenz, deren Tagungszeit und Tagungsort noch bekannt gegeben wird, sind alle Gemeindevorsteher berechtigt, und eingeladen, wobei durch eine liberale Liste gewählt sind und einem liberalen Verein angehören.

Wahlkreisreform. Die Sozialdemokratie bei den Stadtverordnetenwahlen in Hanau zu über. Sie lande an die Geschäftsleute ein Schreiben, in dem es heißt: „Es ist uns die Mitteilung gemeldet, daß die bürgerlichen Parteien den Versuch machen, die Geschäftsleute aus der Ratsliste, in der sich die meisten Geschäftsleute am gestrigen Abend bewegen, herauszubringen. Wir fühlen uns deswegen veranlaßt, im Interesse der Geschäftsleute selbst, Ihnen den Rat zu geben, daß Sie, wenn Sie nicht für unsere Partei öffentlich stimmen können, sich von der Wahl fernhalten. . . . Bei der Wahl zum Stadtparlament ist die öffentliche Stimmenabgabe vorhanden und können deshalb abhängige Wähler oft schweren Schaden leiden, ganz gleich, für welche Partei sie ihre Stimme abgeben. Aus dieser Erkenntnis heraus erlauben wir Sie, der Wahl fernzubleiben, wenn der Friede zwischen der Arbeiterschaft und der Geschäftsleute erhalten bleiben soll. Unter der Arbeiterschaft würde eine große Empörung Platz greifen, wenn sich die Geschäftsleute dazu hergeben würden, dieselbe niederzukommen. Es liegt deshalb im Interesse der Geschäftsleute selbst, wenn sie ungenug im Interesse der Ratsbesetzung.“ Es ist ja nun erträulich, daß die Sozialdemokratie wie an so vielen anderen Orten, so auch in Hanau selbst, mit vielen Mitteln keinen Erfolg gehabt hat, aber man wird sich dieses Dokument doch merken müssen.

Hof- und Personalmachrichten.

Von einer bevorstehenden Ehescheidung des Prinzenpaars Eitel Friedrich von Preußen werden in mehreren Blättern allerlei Gerüchte verbreitet. Wie wir von besonderer Seite auf unsere Anfrage erfahren, entstehen diese Gerüchte jeden Untergrundes und müssen als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet werden.

Ausland.

Das neue französische Wahlgesetz.

Die Kammer in Paris nahm in ihrer Montagsitzung mit 350 gegen 216 Stimmen einen Paragrafen an, der besagt, daß jeder Wahlkreis auf 22 500 eingeschriebene Wähler einen Deputierten wählt, und darüber hinaus auf jeden Bruchteil, der die Zahl von 11 250 eingeschriebenen Wählern übersteigt, gleichfalls einen. Der Minister des Innern, Rich, erklärte, daß dieser Paragraf die Zahl der Abgeordneten auf ungefähr 820 vermindere.

Ein Staatsstreik in Mexiko.

Paris, 18. November. Dem hiesigen „New York Herald“ wird aus Mexiko gemeldet, daß ein Staatsstreik für unmittelbare bevorstehend gehalten wird. Man mache sich darauf gefaßt, daß General Blanquet, der die Unterfertigung aller hat, die Verhaftung Suerros anordnen werde, um die Ordnung wiederherzustellen.

Die Stellung Zwisslis in Paris erschüttert.

In Petersburger politischen Kreisen wird mit großer Bestimmtheit erklärt, daß die Stellung des russischen Botschafters in Paris, Zwissli, erschüttert sei. Zwissli hat durch seine sehr in die Öffentlichkeit während der Balkankriege häufig die offizielle russische Politik durchkreuzt und hat sich durch seine Stellungnahme zu den verstreuten Fragen in persischen Gesandtschaften, die dem französischen Minister des Innern, Rich, gebracht. Als Nachfolger Zwisslis ist der hiesige russische Gesandte in Athen, Etim Demidoff, ausersehen. In Paris wird Demidoff mit offenen Armen aufgenommen werden, da er während der Balkankriege die französische Politik, namentlich in der Rawallafage, lebhaft unterstützt hat.

Der König und die Königin von Spanien sind in Paris eingetroffen.

Nicht Papst. In Rom wird sehr lebhaft die Tatsache kommentiert, daß der Papst bei der Vatikanfeier seines 15jährigen Jubiläums Hochrufe auf den Papst nicht ausbrachte.

Der österreichisch-ungarische Delegierte bei der internationalen Grenzkommission, Generalmajor Winkler, ist in Janina gestorben. In seiner Stelle ist mit der Vertretung Österreichs einflussreicher der hiesige hiesige, Generalmajor Buchberger, betraut worden, der auch die Agentur des österreichischen Konsulats in Janina führen wird.

Die geistlichen deutschen Zeitungen. Die russischen Zeitungen in Sankt Petersburg haben die Einfuhr aller deutschen Zeitungen verboten und für die Einfuhr von Zeitungen eine strenge Prüfung eingeführt.

Gang in Indien. Große Truppenkonzentrationen werden augenblicklich in Indien vorgenommen, da sich unter der Bevölkerung Anzeichen eines Aufstandes bemerkbar machen.

Deutsch-französische Verhandlungen über Kleinasiën.

Das „Echo de Paris“ schreibt über deutsch-französische Verhandlungen über Kleinasiën. Sie sind seit kürzester Zeit in eine neue Phase getreten. Der Reichsminister der französischen Republik in Berlin, Cambon, hat die Verhandlungen mit dem deutschen Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes aufgenommen. Cambon liehen zwei Sachverständige zur Seite, welche bereits bei der Gesamtkommission des Balkans in Paris ihre Tätigkeit darzulegen haben. Aus der Vorgeschichte der Unterhandlungen ist einerseits das türkisch-französische Uebereinkommen betreffs der Eisenbahnlinien in Westasien sowie andererseits das türkisch-deutsche Abkommen, welches augenblicklich in Berlin geschlossen wird, zu erwähnen. Da sich weiter zwischen der französischen Finanzgruppe und der deutschen Finanzgruppe, welche an der Bagdadbahn beteiligt ist, ein Abkommen vorbereitet, demzufolge Frankreich wird, Beteiligung an dieser Bahn an Deutschland abtreten wird, so ist es erforderlich, daß offizielle Unterhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland eingeleitet werden. Die Unterhandlungen werden in erster Linie die Festlegung des Eisen-

sehen Akt. Man laschte und tief auf aelant sich nach dem zweiten Akt. Der Verfall, der inmitten der Schauspielerei dankend auf der Bühne erfolgte. Die Handlung bilden nach altem Muster herkömmliche Liebes- und Gelbdegenheiten. Der Lob, der nach hinführendem Schenken seine alte Liebe Frau Meudon wiedererschauen hat. Die Handlung bildet nach altem Muster herkömmliche Liebes- und Gelbdegenheiten. Der Lob, der nach hinführendem Schenken seine alte Liebe Frau Meudon wiedererschauen hat. Die Handlung bildet nach altem Muster herkömmliche Liebes- und Gelbdegenheiten. Der Lob, der nach hinführendem Schenken seine alte Liebe Frau Meudon wiedererschauen hat.

Träume zerlöse und somit dem häßlichen Leben den Schleier der Schönheit entzüge.

Es ist durchaus nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß seit langer Zeit kein Buch in den ganzen nordischen Ländern mit so regem Interesse erwartet worden ist, wie man es Gunnar Heibergs Schauspiel entgegenbringt. Aber es darf auch schon hinzugefügt werden, daß der Verfasser, wenn sein Werk wirklich das enthalten sollte, was in der Defensivität seit langem erzählt wird, nur wenig Sympathie und Anklang finden wird. Besonders in Norwegen und vor allem in Christiania wird man einem Werke, das auch nur den leisesten Anflug auf die Familie Björnson zeigt, verständnislos gegenüberstehen. Hat doch Björnson in Aulestad in der Nähe von Christiania allgem. im weitesten Umfange ein offenes Haus gehalten, und Tausende von Gästen aller Berufs, und man müßte fast sagen aller Länder haben dort geistige Erquickung gefunden. Einen eben, der an seine Türe klopfte, war Björnson offener Gastgeber, und was Küche und Keller des Björnsonischen Heimes betraf, wurde dem Gaste vorgelegt. Das Björnsonische Familienleben stand allseits im vollen Lichte der Defensivität, und was alle auf diese Weise davon kennen lernen, war nur das denkbar Beste. Gunnar Heiberg wird sich durch sein Schauspiel also jedenfalls seine Freunde erwerben, höchstens noch manche Gegnerschaft ziehen. Das war ja auch damals mit einem „König Midas“ der Fall, dessen dramatischer Schwung und wichtige Kraft zwar allseitig anerkannt wurde, dessen Grundgedanke, eben der Kampf gegen Björnson und dann auch Ibsen, aber auch viele Widersacher fand. Auch in Deutschland dürfte Heibergs Werk beträchtliche Aufheben erregen.

Broctel gegen die Nobelpreisliftung.

Einer der Jungen, die das Testament Alfred Nobels mit unterschrieben haben, Direktor Leonard Swah in Krefeld, erhebt jetzt Protest gegen die Nobelpreisliftung. Die Nobelpreise seien nach Nobels Willen nicht ausschließlich Ehrenpreise, wie vielfach behauptet wird, sondern auch Belohnungen für die ihm zuerst verliehenen, die im Stand seien, mehr zu leisten, in höherem Grade, als es sonst der Fall sein könnte, seine Ideen auszuführen zu bringen und, von allen Vorkunftsorganen befreit, seine bequemen Arbeiten fortzusetzen. Deshalb sei es sehr wichtig, Nobels Entgegen, wenn die Nobelpreise alten Männern oder solchen, die schon reich seien, erteilt würden.



Obol
Bestes Mineralwasser der Welt

Wer Obol konsequent anwendet, läßt nach unsrer heutigen Kenntniss die den thar beste Zahn- und Mundpflege aus.

Preis: 1/2, 1/4, 1/8 (Monatlich ausweichend) RM. 1.50
1/2, 1/4, 1/8 (Monatlich ausweichend) RM. 1.50

4% Hallesche Stadtanleihe von 1910, II. Abt.
Anmeldungen auf 7000000 M. obiger
Anleihe führen wir zum Kurse von
94,50% spesenfrei aus.
Ernst Haassengier & Co., Halle a. S.

Die Sie Stern
Weihnachtseinkauf in Honigkuchen
machen, welche Sie vorher Geschmack und Qualität unserer
Bienen. Sie werden finden, daß ich Ihnen etwas besonders
Gutes verkaufe.
Carl Booh, Breitestr. 1.
Dienst. vater Kurn. Gr. 1794.

3u **Führungen- und
Nageloperationen**
empfehle ich
Fritz Remmel, Spez. I. Fußpfl.
Sachsenbergstraße 43.

Welbekannt sind
**Bleyle's
Knaben-
Anzüge**
Völlig nachgeahmt! Nie erreicht!
Niederlage bei
H. Schnee Nachf.
Halle a. S., Gr. Steinpfl. 34.
" " Katalog gratis " "

Kehe Miet-Planos
mit Vergütung
bei späterem Kauf
Ritter
Piano-Fabrik
Halle a. S.
Tägliche helles
Gänsefleisch
in verschiedenen Weisungen empf.
W. Metzsch Jr., Gelfstr. 17.

Kühn & Lindenberg
Linden-Str. 2 Weingroshandlung Ferarst 689.
Mosel-, Rhein-, Bordeaux-Weine.

W. H. Kaupe, Halle, Parkstr. 19
Spezialwerkstatt für Bekleidung
leidender Füße
jeder Art.
Jeder spielt sofort Klavier!
Obus fremde Hilfe - obus Rosenkranzstr.
fann jeder, ob alt oder jung, in kürzester Zeit Klavier spielen. - Probefische und Klavier
fennet gegen 50 Bfg. bei
"Musik-Verlag 'Cunbonte'" Preisbeleg: 264 bei Berlin.

Empfehlenswerte
Einkaufsquellen
für die
Familie.

Gelchäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.
Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung,
Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte
Einkaufsquellen
für das
Geschäft.

Abwehr-Institute.
Emil Banse, Kleinstr. 1, Tel. 2267.
Abrechnungsgeschäfte,
Speyer & Jansen, Gr. Marktstr. 30
Akumulatorn und
Kleinbeleuchtungs-
K. Albrecht, Alter Markt 3, T. 1907.
Angelgeräte,
Ang. Lenz, Leipzigerstr. 47, Tel. 2049.
Aquarien u. Terrarien-
handlung,
Edmond Petzsch, Talantstr. 2,
Tierärztliche.
Architekten,
Th. Böcher, Hohenschulterstr. 5, T. 2703.
Architekten, Bauausführungen,
Paul Lohmann, Hans 9, T. 1749.
Ankumtellen,
Eyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42
Gredtreffern, Fernsp. 396.
Autog. Schwelmar, aller
Art, spez. Gusschweißung,
Heime & H. Herzfeld, Abf. F. T. 807.
Automobile
u. Automobill-Reparaturen,
P. Hagemann, Mittelwache 2, T. 9036
Auto-Centrale Otto Kühn,
Leipz. Str. 12, Niemöyerstr. 1, T. 619.
Automobil-Verkauf
Ausstellung - Reparatur
Aut. u. große Spezial-Werkstätte
M. Schachtschabel & Co., G. m. b. H.
Liebernauerstr. 10, Tel. 939 u. 939B.
Bade-Anstalten,
Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 16,
Tel. 3273.
Baugeschäfte,
Fr. Reber-Nachf., W. Seiffing, Mau-
nermeister, Anhaltstr. 90, T. 1294.
Herrn, Meise, Yntzer, 33, Tel. 290
Kant., Kamm., Tischlerstr. u. Hop-
fenstr.

Frische Blumen.
Königsstr. 6,
H. Buhs, Telefon 3866.
Behrungen und Schacht-
bauten,
Hallische Bohr- u. Tiefbau-Unter-
nehmung Burmeister & Co., Komm.-
Ges., Halle a. S., T. 8396.
Brannenbauten,
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tief-
bohr- u. Brannenbauges. m. B. H.,
Hohenturm, Tel. 8366, S. T. 8367.
Buchdruckereien,
C. F. Rode & Sohn.
Spez. Kaufm. u. gewerbli. Druckesch.
Kl. Ulrichstr. 27, Tel. 3776.
Bühnenvisoren,
Gieseguth, G. Gr. Ulrichstr. 44, T. 3013
Boyer, G. Jr., Steinweg 12, T. 3841
Bürsten, Besen, Binsel,
W. Somburg, Domstr. 4.
Bücherläden,
C. Otto, Goethestr. 49, Waschgasse,
Paul Horiebeck, Kl. Ulrichstr. 2,
Waschgasse aller Art. Babststr.

Fell-Teppiche.
Gebr. Danjlowitz, Fischerstr. 2, T. 1178
Feuerlöschapparate,
Münster-App. Bau-Ges. Halle S.,
Merseburgerstr. 161, Tel. 3783.
Fliesen,
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahn, T. 1113.
Muster-Ausstellg. Alt. Promenade 10
Garten-Anlagen,
Scherzer, E., Bollberger-
Tel. 8800, Alt. Promenade 2, Bspfl.
von Garten, Balkonpfl., Standen.
Gas- u. Wasser-Install.
Bade-Einrichtungen,
Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abf. E.
Gas- u. Porzellanverlag,
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7,
Spezial- u. Ausstattungen.
Gummilacke,
Eisler-Lorenz, Franckestr. 7, T. 320.
Gummiwaren- und
Krankenpflege-Artikel,
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.
Haar-Pflege,
Inst. Fara, Friedr. Str. 69, p.
Haus- u. Küchen-Geräte,
Carl Koenigsmann, Hannestr. 12,
M. Herrmann, vorm. Wilh. Hecker,
Gr. Ulrichstr. 57.
Handelschulen,
Baars Handelstschschule
Praktika, Kl. Ulrichstr. 3, T. 3928.
Sikr. 83, p. 3928.
Hilf. Baer & Helene Ottenberger.
F. Wehmer & Sohn, Poststr. 1,
Leipziger-Geogr. Ges., Gr. 1891.
Grund. Vorbereitung für den
kaufm. Beruf. Einzelunterricht in
Buchhdt., Rechn., Bretw., Steno-
graphie, Schön- u. Maschinenrehr.
Gieseguth, G. Gr. Ulrichstr. 44, T. 3013.
Beleuchtungs-
u. Lüftungsanlagen,
Dicker & Wernberg, Turmstr.
Noll, Fr., Osendorfstr. 6, T. 890.
Installation für Gas,
Wasser, Klosett- u. Bade-
Einrichtungen,
M. Schöbinger, Spiegelstr. 13, T. 2836
Fr. Dunkel, Schneestr. 7, T. 8239
Jalousien u. Rolläden,
Hall, Jalousien u. Rollad-Fabr. Franz
Rudolph & Co., Krausenstr. 16, T. 2198
Gustav Hönnemann, Tel. 3931
Juweliere,
Herrmann Elsaesser,
nur Marktplatz 13, Tel. 1711.
Kammerfächer,
Deutsche Verein. geg. Ungezieferr.
Mauerstr. 2, T. 3845, Zabig-p. Ertelg.
Göhenstr. 18,
Telephon 3418.
Kistenfabrik u. Holzwaren,
Carl Kiesewetter Nachf.,
Raifnerstr. 33, Tel. 2478.
Klempner u. Installateure,
Emil Kersch, Alt. Mar. 429, T. 5267.
H. Dittgen, Leipzigerstr. 94, T. 1764.
Albert Alder, Hallerstr. 11, T. 1178
Korbwaren, Kinderwagen
u. Kinderstühle,
Th. Lühr, Leipzigerstr. 84, Tel. 193.
Kunsthilfen, Reparaturen,
Heinr. Rauehauer, Georgstr. 2, I.
W. Suhnle, Alter Markt 27, Hof 11,
R. Pedolek, Schmeerstr. 3.

Kochen, Briketts, Molk.
A. Riebeck'sche Montan-
Werke A.-G. Brik.-Verk.
10, Halle und Umgebung der
bekannt. Riebeck'sche Fabrik,
H. Proppe & Co., Fr. Jessa,
O. Just, Seebach & Müller, Eisner
& Lorenz, Binaufverein der
Kohlenhändler, u. G. m. b. H.,
Rinhardt & Sebraber Mont., Otto
Westphal, Richard Wolf, Menner &
Mildner und Buchmann & Co.,
Klinhardt & Schreiber Magd.-
Landesgerstr. 12, Tel. 363.
"Goldrad" Kohlen-Rotor, "Telefon
Nr. 3830,
verl. Königstr. (alt. Thür. Bahn).
Hallische Pfännerschaft A.-G.,
Mansfelderstr. 62, Kohlen-Exp.
Mansfelderstr. 21, Tel. 123.
Paul Schmidt, Halberstädterstr. 3,
Einkv. d. Kohlenhändler
u. G. m. b. H., Hordorferstr. 5,
T. 741, verl. direkt u. doch. 50 Mtgl. d.
M. W., Leopold-Edelstr., Plötzl.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahn, T. 1113.
Kaltes Rohrleitg. f. m. b. H.,
Königsstr. 54, Tel. 1439.
Kar-Bäder,
Helios-Bad Leipzigerstr. 30
Telephon 2887.
Licht-, Dampf-, Kur- u. Wannenbad.
Katholische Kirchen,
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7.
Lederhandlung,
Paul Andersch, Magdeburgerstr. 8.
Ledercreme,
F. Noah, Gr. Klausstr. 7, Tel. 1649.
Lehrinstitut für Sprachen,
Erstes All. Sprachlehrinstitut
Miss Alexander, Weidenplan 1.
Pohlmann'sches Sprach. Friedrichstr. 68
Litho.,
Ottomar Brähler, Hallerentropfen.
Maschinenwickerei,
Neu- u. Anstricken, Ullrichstr. 9,
O. Braun, Weidenplan 30.
Metallradstumpen und
Bogetrieckohlen,
Heime & Hans Herzfeld, Tel. 807
Mineralwasser,
Carl Schindorf, Forsterstr. 42.
Monatsgarderobe,
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11
Blü. Beaugesquelle 1, Monatsgard.
Monatsgarderobe,
Neue Garderobe,
Friedr. Paul, Gr. Ulrichstr. 59, I.
Größtes Spezial-Etagen-Gesch.
Motorräder,
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.
Möbel, Spiegel u. Polster-
waren,
Gebr. Kraggenstedt, Gr. Märkersstr. 4
Georg Schalte, Gr. Märkersstr. 26
Höbelmag. Hall-Tischlern, u. s. m. H.
Möbel - Dekoration,
Paul Danneberg, Geustr. 69.
Möbel-Transport und
Spezialion.
A. W. Hass, Merseb. Str. 151, T. 134.
C. H. Kretzschmar, Königstr. 70, T. 188
Musikinstrumente,
Herm. Lüders,
Mittelstr. 9/10, Telephon 3057.
Violinen, Lauten, Gitarren.
A. Hartmann, Geustr. 6,
Alle Bestandteile, Reparaturwerkst.

Handkuchplatten
Applaudende-Schalpflör. G. m. b. H.
Nähmaschinenhandlungen,
Singer Co., Nähm. A. G.,
Leipzigerstr. 23 u. Goethestr. 47.
A. Pflöfer, Leipzigerstr. 2.
Altenverkauf u. Original-Viktoria
und Abrana zu gewöhnlichem und
Familien-Gebrauch.
Wasch- und Wringmaschinen,
Reparatur-Werkstatt,
Obst u. Südtreibe,
R. Kannegger, Markt, Hot. Turm.
Oeten und Herde,
Leop. Darge, Ullrichstr. 1, Tel. 1098
Chr. Glaser, Große Klausstr. 24
Hecker & Co., Wilhelm, Halle S.,
Leipzigerstr. 81/82, T. 1290, Kachel-
steinen, Gärten u. Herde (Voss),
G. Pawlewski, Burgstr. 48, T. 5192.
Optiker u. opt. Anstalten,
Richard Flemming, Brüderstr. 12,
Zwenzg. Beilstr. 129, Ecke Rooster
Otto Unbekannt, in Gr. Ulrichstr. 1a
Carl Schaefer, Gr. Sülzstr. 29
Heinrich Menzel, Barthstr. 4,
R. Kiekmann, Moritzwinger 9.
Photographische Bedarfs-
Artikel,
Max Wergeln, Neumhäuser 4,
Heinrich Menzel, Barthstr. 4,
Photographische Ateliers
u. Spez.-Gesch.
Ferd. Bimpfage, Alte Promenade 9
Indust.-, Landesh.- u. Architekt.-Aufn.
Photographische Ateliers u.
Vergroesserungs-Anstalten,
Samson & Co., G. m. b. H., Forster, 9/10
T. 1128, Grest. u. o. H., Atol. u. Plaste
Pianos u. Flügel,
Herm. Lüders,
Mittelstr. 9/10, Telephon 3057.
Spez. Fern- u. Flügel u. Pianos,
A. Leiste Handlung am Platze.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 3334.
Blüthner, Steinway & Sons, Isach
Furuch, Immler, Forster,
Harmoniums, Pianola-Pianos,
Kant., Tausch und Miete.
Albert Hoffmann Am
Riesbeckplatz
Kaps-Flügel, Phonola-Pianos.
Piaseco-Brennerei.
A. Schulze, Sternstr. 5, II.
Martinst. 5.
A. Rucke, Piaseco-Liquetten.
Porzellan u. Glas,
Heinr. Baensch, Marktpl. 23, T. 622.
Putzgeschäfte,
B. Horker, Steg 1, Tel. 683.
Reparaturanstalt für Fahr-
und Motorräder,
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.
Stromböden,
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94, Tel. 198.
"Schleiferei u. Stahlwaren,
Ernst Graubmann, Geustr. 22.
Stollmeyer,
O. Mende, Marienstr. 7, Teleph. 2674.

Schneider-Akademie,
Corder' Bekleidungs-Akademie
für Herren- u. Damenmode
Gr. Steinstr. 24, Prop. gratis.
Schneider für Damen
Karl Herold, Leipzigerstr. 60.
August Gübel, Talantstr. 1.
Anfertigung i. Kostüm u. Kleider.
M. Roninger, Friedr. Str. 29.
Schneider für Herren,
M. Roninger, Friedr. Str. 29.
Schneiderbedarfsartikel,
P. Ohsenknöcht, Gr. Klausstr. 4,
Ludw. Zengering, Schulstr. 7, T. 2407.
Schneidernähmaschinen,
in Lon. Gussens u. Bloch, U. G. m. b. H.,
H. Hallup, Bräunw. 34.
Schneidernähmaschinen,
Kern. Klocke, Königstr. 7, T. 2681.
Schneidernähmaschinen,
Inst. Fara, Friedr. Str. 69, p.
Spielwaren,
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94, Tel. 198
Stellenvermittler, gewerbe-
unschlüssig.
Hermann Eiser, Kl. Ulrichstr. 1, T.
Emilie Hagelganz, Leipzigerstr. 121,
Emma Völz, Kl. Bräunw. 34.
Stempelabriken,
A. Plautsch, Nikolaistr. 6, T. 3068.
Strumpfwaren,
P. Ohsenknöcht, Gr. Klausstr. 4,
strausenfedern,
Pleuerson, 2346, Himmens-
Otto Petriou, Böbergasse 4.
Tiefbohrungen,
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tief-
bohr- u. Brannenbauges. m. B. H.,
Hohenturm, Tel. 8366, S. T. 8367.
Tapeten,
Herrn. Bischoff, Gr. Klausstr. 4.
Tapezierer u. Dekorations-
Strich Huth, Grünstr. 13, Tel. 3074
Max Bora, Gr. Bräunw. 34, T. 2407
Treibriemenfabriken,
Vester, G., Mittelwache 17, T. 3345.
Uhrmacher und
Uhrhandlungen,
Uhrmacher,
Alwin Franz, L.-Wucherstr. 7.
Geustr. 17.
Reparatur-Werkst.,
Uhren, Goldwaren, Optik.
Verleih-Institut,
Frauk. und Gussensschleiferei
selbstwe u. M. 150 an
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11.
Versicherungen aller Art.
Kl. Ulrichstr. 11a
Martin Heubel Telephon 884.
Wagen u. Wagenbau,
Joh. Schöne, Lindenstr. 49, T. 3218.
Spezialität: Geschäfte u. Koffergagen.
Wasch- u. Plättenschleiferei
Waschschleiferei u. s. m.
J. Wernicke, Zinkgartenstr. 14.
Werkstatt für Bauarbeiten
Gas- u. Wasser-Anlagen
Haus- und Kleingewerbe,
F. Weber & Sohn, Gr. Märkersstr. 27.
Zahnkünstler,
Willy Nuder, Neue Promenade 16,
M. Scharschmidt, Leipzigerstr. 66.

Zahn-Atelier „Britannia“, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11; in Wansleben bei Herrn K a u s e u b, gegenüber Bahnh.